



04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

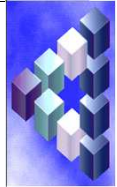
1

Warum sie so seltsam sind

Vom Umgang mit Jugendlichen in der Pubertät

Gedanken und Geschichten

- über den Bau von neuronalen Netzen (=Lernen),
- über die Konstruktion von Wirklichkeit,
- über den Nutzen der Pubertät und
- über hilfreiche Verhaltensweisen.



04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

2

Themen



- Pubertierende sind in einem sehr wichtigen **Lernprozess**
- **Lernen** ist die Stärkung alter, bzw. der Aufbau neuer Verbindungen in vorhandenen neuronalen Netzen im Gehirn
- Wir **erkennen** nicht, was ist, sondern **was wir wissen** (Gedächtnis) und worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten.
- Teenagerverhalten ist **unentbehrliches Verhalten** zum Stärken wichtiger neuronaler Netze
- Es lohnt sich, **mit einer gewissen Gelassenheit** und dennoch **konsequent** zu handeln.

04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

3

Neuronale Plastizität

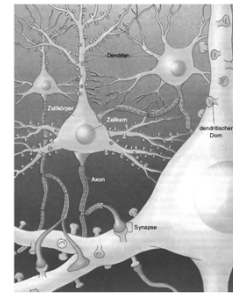


Abb. 3 Neuronale Netze (Nach Rosenzweig, Leiner & Broadbent, 1986)

04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

4

Lernen bedeutet neuronale Netze aufbauen



- Fühlen, handeln, denken usw. liegen ganz bestimmte neuronale Erregungsmuster zu Grunde.
- „Use it or loose it“
- Neuronale Verbindungen sind veränderbar bis ins hohe Alter
- Gut gebahnte neuronale Netze reagieren blitzschnell („Vom Trampelpfad zur Autobahn“)
- Sie sind multicodiert.

04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

5



Notizbuch



- **1: Pubertierende sind am Lernen.**

04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

6

Neuronale Netze werden erfolgreich gebahnt durch ...



- **Erfolg** (Misserfolg ...)
- **Aktivierung**
 - Training, bewusste Aktivierung, Priming
- **Starkes Gefühlserleben**
 - *Stark mitbeteiligt dabei sind:*
 - **Wohlbefinden**
 - **Gute Beziehungen**

04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

7



Notizbuch



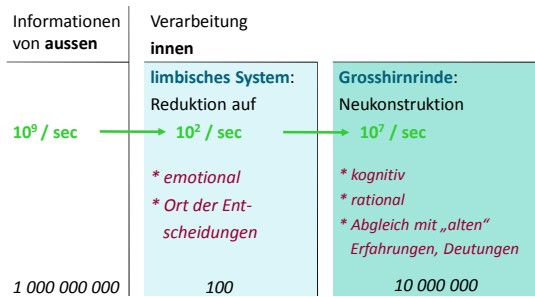
- 1: Pubertierende sind am Lernen
- 2: **Erfolg, positives Feedback und gute Beziehungen sind die besten «Schmiermittel» zum Lernen.**

04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

8

Datenverarbeitung im Gehirn: Mehr im Innen als von aussen!

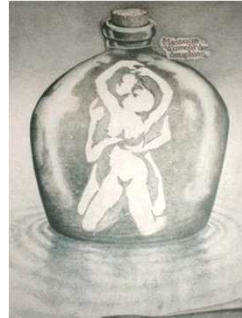


04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

9

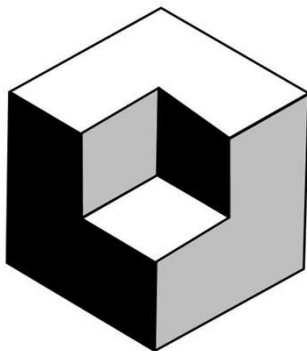
Wir erkennen, was wir wissen ...



04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

10



04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

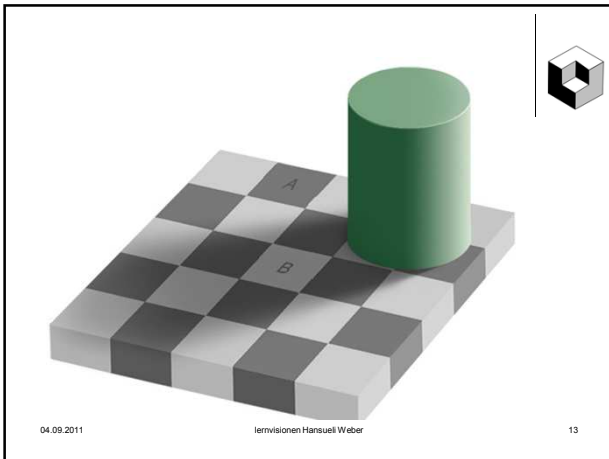
11




04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

12




Afugrnud enier Sduite an enier Elingshcn Unvirestit ist es eagl, in wlecher Rienhnefoge die Bcuhtsbaen in eniem Wrot sethen, das einzig wchitge dbaei ist, dsas der estre und lzete Bcuhtsbae am reihgiten Paltz snid. Der Rset knan ktolaer Bölsdinn sien, und du knasnt es torztedm onhe Porbelme lseen. Das ghet dseahlb, wiel wir nchit Bcuhtsbae für Bcuhtsbae enizlen lseen, snodren Wröetr als Gnaezs.



Notizbuch

- 1: Pubertierende sind am Lernen.
- 2: Erfolg, positives Feedback und gute Beziehungen sind die besten «Schmiermittel» zum Lernen.
- 3: Was wir sehen und wahrnehmen hat vor allem mit uns selber zu tun und ist nur für uns selber «wahr».

04.09.2011 lernvisionen Hansuel Weber 15

Notizbuch

- 1: Pubertierende sind am Lernen.
- 2: Erfolg, positives Feedback und gute Beziehungen sind die besten «Schmiermittel» zum Lernen.
- 3: Was wir sehen und wahrnehmen hat vor allem mit uns selber zu tun und ist nur für uns selber «wahr».
- 4: Es lohnt sich, die Aufmerksamkeit aufs Gelingen zu richten.

04.09.2011 lernvisionen Hansuel Weber 17

Lernen?

04.09.2011 lernvisionen Hansuel Weber 18



Wissen kann nicht übertragen werden. Wissen muss vom Lernenden neu geschaffen, konstruiert werden.

(nach Gerhard Roth)

04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

19



Notizbuch



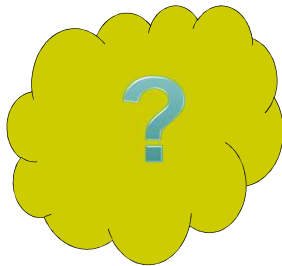
- 1: Pubertierende sind am Lernen.
- 2: Erfolg, positives Feedback und gute Beziehungen sind die besten «Schmiermittel» zum Lernen.
- 3: Was wir sehen und wahrnehmen hat vor allem mit uns selber zu tun und ist nur für uns selber «wahr».
- 4: Es lohnt sich, die Aufmerksamkeit aufs Gelingen zu richten.
- 5: Wir können lernen nicht erzwingen, wir können lediglich Angebote machen.

04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

20

... Ihre eigenen Ressourcen ...

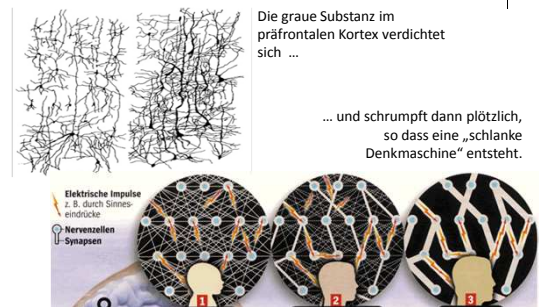


04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

21

Wachstumsschub in der Pubertät



04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

22

Wirkungen der Veränderungen im pubertären Gehirn



- Urteilsvermögen ist in „Reifung“.
- Folgen von Handlungen können nicht richtig eingeschätzt werden.
- Prioritätensetzung macht Mühe.
- Impulse werden schlecht unterdrückt.
- Die Gefühle anderer können schlecht entziffert werden.
- Die „Aussensignale“ werden „innen“ nicht so bewertet, wie Erwachsene dies wünschen.
- Schlafbedürfnis verändert sich.

04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

23

Nützliche Verhaltensweisen



- Das Wissen in sich tragen:
 - Jugendliche sind klug und kompetent.
 - Die Pubertät ist für die Entwicklung eine besonders wichtige Zeit.
- Grenzen setzen und Orientierung geben (*den präfrontalen Kortex ersetzen!*)
- ... und dennoch viel Gestaltungsraum lassen.
- Jugendlichen nicht zu viel aufs Mal übertragen.
- Viel Geduld aufbringen. „Es geht vorbei!“
- Zu vielen positiven Erfahrungen beitragen.
- Es nicht persönlich nehmen („Es macht auch mit ihnen!“)

04.09.2011

lernvisionen Hansuelli Weber

24



Notizbuch



- 1: Pubertierende sind am Lernen.
- 2: Erfolg, positives Feedback und gute Beziehungen sind die besten «Schmiermittel» zum Lernen.
- 3: Was wir sehen und wahrnehmen hat vor allem mit uns selber zu tun und ist nur für uns selber «wahr».
- 4: Es lohnt sich, die Aufmerksamkeit aufs Gelingen zu richten.
- 5: Wir können lernen nicht erzwingen, wir können lediglich Angebote machen.
- 6: **Wir können Jugendliche sinnvoll begleiten.**

04.09.2011

lernvisionen Hansueli Weber

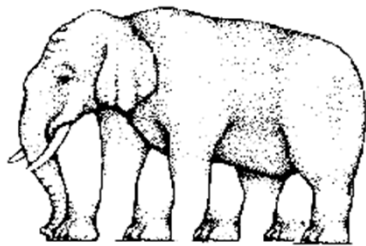
25



04.09.2011

lernvisionen Hansueli Weber

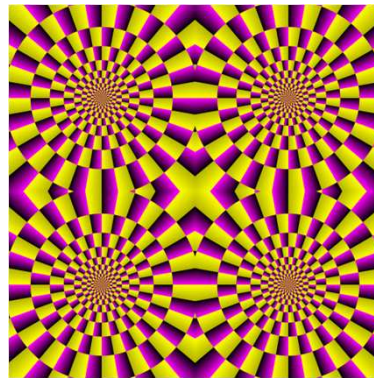
26



04.09.2011

lernvisionen Hansueli Weber

27



04.09.2011

lernvisionen Hansueli Weber

28

Bewusst handeln ???



Bewusstsein	Unbewusstes
<ul style="list-style-type: none"> • langsam (2000 Informationen pro Zeiteinheit) • ineffizient • hoher Energieverbrauch 	<ul style="list-style-type: none"> • blitzschnell (1 Million Informationen pro Zeiteinheit) • effizient • sparsam

04.09.2011

lernvisionen Hansueli Weber

29

«Es macht mit uns!» - und mit ihnen!



- Die allermeisten Verhaltensweisen und Handlungen laufen im "impliziten Modus", d.h. unbewusst: **Es macht mit uns!**
- Verhaltensweisen haben weniger mit den Menschen als **mit dem Zusammenspiel der Menschen** zu tun.
- Entscheidend ist, wo **unsere Aufmerksamkeit** ist.
- Wir können das langsame und energiefressende Bewusstsein nutzen um das **schnelle sparsame Unbewusste** zu **coachen**.

04.09.2011

lernvisionen Hansueli Weber

30



Notizbuch

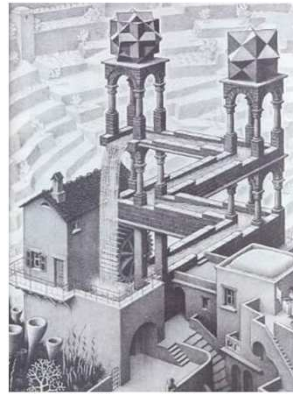


- 1: Pubertierende sind am Lernen.
- 2: Erfolg, positives Feedback und gute Beziehungen sind die besten «Schmiermittel» zum Lernen
- 3: Was wir sehen und wahrnehmen hat vor allem mit uns selber zu tun und ist nur für uns selber «wahr».
- 4: Es lohnt sich, die Aufmerksamkeit aufs Gelingen zu richten.
 - 5: Wir können lernen nicht erzwingen, wir können lediglich Angebote machen.
- 6: Wir können Jugendliche sinnvoll begleiten.
- 7: **Gutes Selbstmanagement ist die beste Voraussetzung im Umgang mit Jugendlichen.**

04.09.2011

lernvisionen Hansueli Weber

31



Kann das Wasser wirklich so fließen ?

sueli Weber



Ich danke Ihnen
für's Zuhören.

32